

Metaltechnik-Schinko: Umsatz 2021 um mehr als ein Viertel gestiegen

20 neue Mitarbeiter*innen, mehr Hightech im Maschinenpark und noch „grüner“ dank Photovoltaik-Anlage vier: Der Neumarkter Verkleidungs- und Gehäusetechnik-Spezialist Schinko blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurück. Der Umsatz wuchs um 25,81 Prozent auf 19,5 Millionen Euro. Knapp zwei Millionen wurden investiert.

NEUMARKT/MÜHLKREIS. „Wir haben auch 2021 die Herausforderungen sehr gut meistert“, sagt Gerhard Lengauer, geschäftsführender Gesellschafter der Schinko GmbH in Neumarkt im Mühlkreis. Dies auch dank des herausragenden Teams, das im vergangenen Jahr um 20 Mitarbeiter*innen erweitert wurde. 140 Beschäftigte erwirtschafteten 2021/22 (per Ende Jänner) einen Umsatz von 19,5 Millionen gegenüber 15,5 Millionen Euro im Jahr zuvor. Der Exportanteil von 44 Prozent vor allem in angrenzende Länder wurde auf erfreulichem Niveau gehalten.

„Unsere Strategie, auf hochkomplexe Gehäusezusammenbauten zu setzen, hat sich einmal mehr bewährt“, so Geschäftsführer Lengauer. Während andere von „Krise“ sprechen und steigende Materialkosten, brüchige Lieferketten und Corona als „Probleme“ benennen, sieht Schinko „Herausforderungen“, die es gemeinsam mit den Kund*innen und Lieferant*innen zu bewältigen gilt, und hält unbeirrt am Wachstumskurs fest. „Wir verzeichnen einen sehr guten Auftragsstand (+80 % zum Vorjahr) und peilen heuer ein weiteres Wachstum an“, Lengauer. Er erwarte ein nachhaltiges Wachstum von mehr als 10 %.

Deshalb soll die Schinko-Belegschaft weiter wachsen. „Wir suchen zehn neue Mitarbeiter*innen, die Teil unserer Erfolgsgeschichte werden“, sagt Lengauer. In attraktiv bezahlten technischen Berufen wie Blechtechniker*in, Schlosser*in, Logistiker*in und Konstrukteur*in werden Beschäftigte aller Altersgruppen vom Lehrling bis zur Umsteiger*in gesucht. Junge Leute kommen bei Schinko übrigens in den Genuss der hauseigenen Lehrlingsakademie. Dieses Programm bietet für die sieben Lehrberufe, die Schinko ausbildet, Module von Technik bis Teambildung, die über das an der Berufsschule Gebotene weit hinausgehen; ergänzt um attraktive Sozialleistungen.

Obendrein wurden vergangenes Jahr 1,7 Millionen Euro in den Standort Mühlviertel investiert; vor allem in Digitalisierung und Technologisierung des Maschinenparks. „Ein Highlight war die Inbetriebnahme unserer Reinraumzelle für die Halbleitertechnik“, so Lengauer. Auch die Umwelt freut es, dass die Schinko GmbH noch ein Stückchen „grüner“ wurde. 2021 ging die vierte Photovoltaik-Anlage mit einem Plus von 120 Kilowatt-Peak (kWp) in Betrieb. Schinko hält nun bei stattlichen 478,31 kWp. (Zum Vergleich: Damit könnten 95 Einfamilienhäuser versorgt werden.) Bis 2026 werden durch zusätzliche Erweiterungen 100 % des jährlichen Strombedarfs aus der Sonnenenergie kommen. „Damit sind wir gut für die Zukunft gerüstet“, so Lengauer.

FOTOANHANG



Bild 1: Schinko-GF Gerhard Lengauer
© Robert Maybach



Bild 3: Schinko-Reinraumzelle
© Jürgen Grünwald



Bild 2: Schinko PV-Anlage
© Schinko



Bild 4: Schinko-Lehrlingsausbildung
© Jürgen Grünwald



VERKLEIDUNGS- & GEHÄUSETECHNIK

Logo: schinko-logo-claim-1zeilig_4C-CMYK.eps

UNTERNEHMENSgegenstand SCHINKO GMBH:

Der Spezialist für Verkleidungs- und Gehäusetechnik

Gründungsjahr: 1990

Anzahl der Mitarbeiter*innen: 140

Umsatz 2021/22 (per Ende Jänner): 19,5 Mio. €

Exportanteil: 44 %

Kernkompetenz: Spezialunternehmen für die Entwicklung und Fertigung von maßgefertigten Maschinen- und Geräteverkleidungen für Kund*innen aller Branchen

RÜCKFRAGEN UND KONTAKT:

DI Gerhard Lengauer

Geschäftsführender Gesellschafter

T. +43 676 846906629

gerhard.lengauer@schinko.at oder presse@schinko.at

WEBSITE

www.schinko.at



VERKLEIDUNGS- & GEHÄUSETECHNIK

SCHINKO ZIEHT BLÄT